

# Rom, Vat., Vat. Lat. 1512

<b>Bezeichnung</b>	Rom, Vat., Vat. Lat. 1512
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	Rand 9; Bischoff 6859
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Donatus, Interpretationes Vergiliane Aeneidos
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Grammatik
<b>Tintenanalyse</b>	Auf dieser Handschrift wurde Tintenanalyse vorgenommen.

## ÄUßERES

<b>Entstehungsort</b>	Luxeuil ● (BISCHOFF; WILLIAMS) Tours ● (RAND)
<b>Entstehungszeit</b>	kurz vor 800 oder um 800 ●
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	WILLIAMS weist ausführlich nach, dass die Entstehung der Handschrift mit großer Wahrscheinlichkeit in Luxeuil zu verorten ist. So erscheint Tours aufgrund des chaotischen Wechsels von Fell- zu Fleisch-Seite unwahrscheinlich. Auch das Schriftbild erscheint nicht als typisch turonisch.
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	237
<b>Format</b>	41,5 cm x 27,0 cm
<b>Schriftraum</b>	31,7 cm x 9,6 cm
<b>Spalten</b>	2
<b>Zeilen</b>	34, 36, 37
<b>Schriftbeschreibung</b>	Continentale Schrift (RAND)
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Sicher 2, vielleicht 3 Hände (RAND)
<b>Layout</b>	Text in braun, Lematat in Rotschrit. Initialen in braun und rot, künstlerisch ausgestaltet, aber nicht besonders prachtvoll
<b>Zustand</b>	Es fehlen Blätter am Anfang und Ende. on den letzten lättern sind Teile abgerissen
<b>Illuminationen</b>	<a href="#">Initialen</a> fol. 30v, 32v, 34v, 37v, 41r, 41v, 43v, 45v, 49v, 60r, 61r, 61v, 62r, 66v, 67v, 73r, 79v, 87v, 89r, 91r, 92v, 98v, 101r, 109v, 110r, 124r, 162r, 207r - Einige Initialen, die in

der Farbe des Textes geschrieben sind, sind verschönerter verziert als die Mehrheit.

#### Randilluminationen

- Auf jeder Seite des Kapiteltitels, ein kleines Gekritzel.
- fol. 5r, 7r, 7v, 8v, 16v, 24v, 27v, 29r, 32v, 40v, 46r, 46v, 47v, 53v, 61v, 69v, 77v, 85v, 93v, 101v, 109v, 110r, 116r, 117v, 124v, 132v, 138v, 146v, 153v, 161v, 184v, 192v, 200v, 208v, 232v - Gekritzel im **unteren Rand**. zwei Zeichnungen am Rand (eine am inneren Rand, eine am äußeren Rand). Manchmal als Dekoration um die Seitenzahl herum, manchmal nur als geometrisches Muster.
- fol. 22r - Zeichnung im Innenrand.
- fol. 29v - Zeichnung unter dem Titel, die wie ein Entenkopf aussieht.
- fol. 49v, 67v, 91r, 124r, 207r - Fries (bunte oder in der Farbe des Textes).
- fol. 86r - Gekritzel.
- fol. 110r - Zwei Zeichnungen am Rand (eine am inneren Rand, eine am äußeren Rand).

---

#### **Ergänzungen und Benutzungsspuren**

- Marginalia: vereinzelte Kommentare und einzelne farbige Zeichnungen

---

#### **Bibliographie**

[RAND 1929](#), S. 91-92; [BERSCHIN 1986](#); [WILLIAMS 2009](#), passim; [BISCHOFF 2014](#), S. 447.

---

#### **Online Beschreibung**

<https://opac.vatlib.it/mss/detail/Vat.lat.1512>

---

#### **Digitalisat**

[https://digi.vatlib.it/view/MSS\\_Vat.lat.1512](https://digi.vatlib.it/view/MSS_Vat.lat.1512)

[https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Rom\\_Vat\\_Vat\\_Lat\\_1512\\_desc.xml](https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Rom_Vat_Vat_Lat_1512_desc.xml)